

Dämpfer von oben

Ökumenische Gemeinden und das Abendmahl

WDR 5, Diesseits von Eden, HR 1, Kirche und Welt, 27. April 2003

Dämpfer von oben

Ökumenische Gemeinden und das Abendmahl

WDR 5, Diesseits von Eden, HR 1, Kirche und Welt, 27. April 2003

Von Georg Magirius

Anmoderation:

Am Gründonnerstag, rechtzeitig vor dem Ökumenischen Kirchentag in Berlin, hat der Papst deutlich gemacht: Keine gemeinsame Abendmahls-Feier! Und das Gastrecht bei der Eucharistie für Evangelische ist begrenzt: Nur bei geistlichen Notlagen? Doch wie sieht es in der Praxis, an der ökumenischen Basis aus, bei den ökumenischen Gemeindezentren. Georg Magirius hat bei zwei Zentren nachgefragt, wie sie ökumenisch leben und das Abendmahl feiern.

Beitrag:

O-TON 1 Pfarrer Seredzun

Natürlich ein großer Schmerz, der ist auch bei uns da – das ist die ökumenische Konzelebration. Das ist etwas, das meines Erachtens kommen muss – auch kommen wird. Es muss möglich sein in der Eucharistie das Brot gemeinsam zu teilen.

Immerhin: Im Ökumenischen Gemeindezentrum Darmstadt-Kranichstein wird beim konfessionell gefeierten Abendmahl kein Besucher der jeweils anderen Konfession abgewiesen, sagt der katholische Pfarrer Harald Seredzun. Schließlich leben die beiden Konfessionen in dem in Hessen gelegenen ökumenischen Zentrum seit über 30 Jahren unter einem Dach – zur Gemeinsamkeit *gezwungen* aber wird niemand. Jede Gemeinde hat ihre eigenen Räume, soll ihren typischen Klang bewahren.

O-TON 2 Seredzun

Ich kleide das oft in ein Bild. Der ökumenische Chor erreicht seine Einheit nicht dadurch, dass er unisono singt, sondern in vielstimmiger Harmonie. Und der Reichtum der Harmonie in diesem Vielklang wird dann erreicht, wenn jeder seinen Ton genau trifft. **(O-Ton 3 leise starten)** Ein Bild dafür, dass man in den eigenen Wurzeln das Standbein hat, was eben zur Kommunikation befähigt.

O-TON 3 Ökumenisches Abendgebet – Liedkanon

Herr, gib uns deinen Frieden, gib uns deinen Frieden...

O-Ton 3 hoch, ca. 8 Sekunden frei, dann Autor drüber

Dämpfer von oben

Ökumenische Gemeinden und das Abendmahl

WDR 5, Diesseits von Eden, HR 1, Kirche und Welt, 27. April 2003

Doch manchmal scheinen die Stimmen der Konfessionen aufeinander abzufärben: Beim ökumenischen Abendgebet suchen die Teilnehmer immer wieder neu nach einer gemeinsamen Spiritualität – und sitzen dabei stets im Kreis.

O-TON 4 Anna Zeh

Evangelisch und katholisch gemischt. Wir wissen oft selber nicht, wer katholisch und evangelisch ist. *(lacht)* **(O-Ton 3 Singen langsam raus)**

Und doch: Auch Anna Zeh, die das Abendgebet in Kranichstein organisiert, versteht Ökumene nicht als *Verschmelzung* der Konfessionen.

O-TON 5 Anna Zeh

Ich möchte nicht meinen evangelischen Gottesdienst tauschen, weil ich die Predigt vermisse. Und die Katholiken würden sich schön beschweren, wenn sie immer unseren drögen Gottesdienst erdulden müssten.

Anders als in Darmstadt-Kranichstein wird die Ökumene in dem „Kirchenzentrum Arche“ in Neckargemünd bei Heidelberg gelebt.

O-TON 7 Lauter

Das Wichtige ist, dass wir in der Ökumene hier in der Arche-Friedensordnung, die mal vom Ökumene-Ausschuss aufgestellt worden ist, dass es da den Grundsatz gibt, dass alles gemeinsam gedacht, erlebt, getan wird, und dass das *Getrennte* der Rechtfertigung bedarf.

Das Pfarrbüro, Liederbuch und Hausmeister – alles ist ökumenisch. Allein: Die Gottesdiensträume sind getrennt. Aber: Jeden ersten Sonntag im Monat ist in der Gemeinde in Neckargemünd Öku-Sonntag – und dann kurbelt der Hausmeister die Trennwände zwischen den Konfessionen frei.

O-TON 8 Hausmeister

Sonntagmorgen oder Samstagabend schon – die Wände hier so aufgemacht – durch diese Kurbel hier – drehen – *(Drehgeräusch)*

Kreuzblende 10 Sekunden lang: Drehgeräusch mit Singen von O-Ton 9

Dämpfer von oben

Ökumenische Gemeinden und das Abendmahl

WDR 5, Diesseits von Eden, HR 1, Kirche und Welt, 27. April 2003

O-TON 9 Öku-Gottesdienst

Brausender Gemeindegesang: Kyrie-eleison

Singen steht noch 5 Sekunden frei, dann Autor drüber

Vor einigen Jahren wurde im Ökumenischen Gottesdienst auch regelmäßig das Abendmahl gemeinsam gefeiert. (**O-Ton Singen langsam raus**) Das allerdings fand ein unfreiwilliges Ende, erinnert sich ein Gemeindemitglied.

O-TON 10 Mann

Da kam einmal einer von außen, der hat gesehen, wie wir das mit dem Abendmahl gemacht haben – und der hat uns dann verpetzt: „Nein! So darf es nicht laufen!“

Trotz diesen Einspruchs aus dem katholischen Bistum Freiburg ist die ökumenische Gemeinde in Neckargemünd ihrem Konzept insgesamt treu geblieben: In der Arche wollen die Konfessionen nämlich nicht nur in guter Nachbarschaft leben. Das sei viel zu wenig, sagt zumindest eine Besucherin nach dem ökumenischen Gottesdienst.

O-TON 11 Frau

Wenn man das hier erlebt, ist es völlig anders als in allen anderen ökumenischen Zentren, weil hier alle Kreise in der Woche gemeinsam sind. Es gibt einen ökumenischen Kirchenmusiker, einen ökumenischen Chor – es ist alles gemeinsam, man hat hier ökumenische Bibelarbeit. Ich habe hier ökumenische Bibelarbeit gemacht mit Gruppen zusammen, wo katholische Frauen zum ersten Mal die Bibel gelesen haben, weil sie es gar nicht durften, und dieses Erlebnis war großartig – dieses gegenseitige Befruchten ist ganz normal hier, weil man eben alles gemeinsam macht. Und es gibt viele, die mich fragen und nicht wissen, welche Konfession ich habe, und die ganz sicher sind, dass ich katholisch bin. Dabei bin ich evangelische Pfarrerin, (*lacht*) also ich meine, dass ist das wirklich Komische daran.

ENDE